

26.06.2019

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 26.06.2019
Ltg.-700/V-7/100-2019
— Ausschuss

RESOLUTIONSANTRAG

des Abgeordneten Hogl

zur Gruppe 7 des Voranschlages des Landes NÖ für das Jahr 2020 Ltg.- 700/V-7-2019

betreffend Sicherstellung der hohen europäischen Sozial- und Umweltstandards bei internationalen Handelsabkommen

Zur Errichtung einer Freihandelszone verhandelt die Europäische Union seit 1999 mit den Mercosur-Staaten (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) über ein Assoziierungsabkommen. Mit einer Bevölkerung von mehr als 260 Millionen Menschen und einem Bruttoinlandsprodukt von zuletzt rund 2,5 Billionen Euro ist Mercosur einer der großen Wirtschaftsräume. Die letzte Verhandlungsrunde fand im Dezember 2018 statt. Medienberichten ist nun zu entnehmen, dass die Europäische Kommission, diese führt die Verhandlungen, in den Gesprächen vor einem Abschluss steht.

Der Inhalt der laufenden Verhandlungen sind nicht nur Bestimmungen für den Warenhandel, sondern auch Themen wie Dienstleistungen, Investitionen, öffentliches Beschaffungswesen, Abbau nicht-tarifärer Handelshemmnisse oder Handel und nachhaltige Entwicklung (Sozial- und Umweltstandards). Bei den Verhandlungen ist daher auch darauf zu achten, dass die hohen Qualitätsstandards und die diesbezüglichen Interessen der heimischen Landwirtschaft Berücksichtigung finden.

Der Gefertigte stellt daher folgenden

A n t r a g :

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird ersucht, im Sinne der Antragsbegründung an die Bundesregierung heranzutreten und diese aufzufordern, sich bei den zuständigen europäischen Institutionen einzusetzen, dass das Handelsabkommen Mercosur nicht zulasten der europäischen Landwirtschaft geht und die Aspekte Klimaschutz, Menschenrechte und Schutz des Regenwaldes in Südamerika berücksichtigt. Zudem muss sichergestellt werden, dass die Importe den europäischen Produktions- und Lebensmittelstandards entsprechen.“